



02. - 03. Juli 2021  
Görlitz

### **Pressemitteilung 25.06.21, GHT: Plan B Vor Ort und Live im Netz**

---

*Das Gerhart-Hauptmann-Theater veranstaltet vom 2. - 3. Juli 2021 PLAN B. Dieser verortet sich an drei Orten in der Görlitzer Innenstadt: im Barockhaus – Museumshof (Neißstraße 30), im Hof von KommWohnen (Konsulstraße 65) und im Stadthallengarten (Bolko-von-Hochberg-Straße 1; ehemals Uferstraße). Sitzplätze können für die Talkrunde und auch für die Veranstaltungen im Stadthallengarten und im Hof der KommWohnen GmbH bei der Theaterkasse reserviert werden. Die Programmblöcke, die im Hof des Barockhauses stattfinden sind bereits ausgebucht.*

Nachdem das ViaThea aufgrund der Corona-Pandemie im letzten Jahr abgesagt werden musste, hatten wir uns alle darauf gefreut, das Straßentheaterfestival unter dem Motto »Tuchföhlung« im Juli 2021 nachzuholen. Die erneute Absage des ViaThea in diesem Jahr ist für alle KünstlerInnen, Kunst und Kultur befinden sich seit Beginn der Corona Pandemie in einer massiven Krise. Einschneidende Maßnahmen um einen Anstieg der Corona Neuinfektionen zu vermeiden haben diesen Bereich massiv betroffen. Theater, Museen und Veranstaltungsorte mussten mit als erstes schließen und hatten über Monate hinweg keinerlei ÖfFnungsperspektiven. Damit sind viele Engagierte in Kunst- und Kultur in eine existenzielle Krise geschlittert, haben sich aus der Kunst- und Kulturbranche verabschieden müssen oder ihre Rücklagen komplett aufgebraucht. Wenn es genau beleuchtet wird, dann befindet sich die Kunst- und Kulturbranche nicht erst seit der Coronapandemie in der Krise – prekäre Beschäftigungsverhältnisse und Mangelfinanzierung sind häufig an der Tagesordnung.

Um auf die Situation der Menschen in der Kunst- und Kulturbranche aufmerksam zu machen, lädt das Jugendkulturzentrum Basta gemeinsam mit dem PLAN B von ViaThea am Donnerstag dem 1. Juli, 18:00 Uhr, zu einer Diskussionsrunde ein.

Moderiert von Mathias Fröck diskutieren:

- Anne Swoboda von Theater 7Schuh
- Holger Ehrich vom Duo Diagonal
- Jörg Borrmann, Sänger der Band Rotten Human Waste
- Danilo Kuscher, Kühlhaus Görlitz

Darüber, welche Erfahrungen sie im vergangenen Jahr sammeln konnten und mussten, welche Wege aus der derzeitigen Krise möglich sind, was sie inspiriert, welchen Herausforderungen sie sich stellen müssen, wie sie ihren Weg zur Kunst fanden und vieles mehr.

Vor Ort können 40 ZuschauerInnen zusehen, das Event kann aber auch auf Youtube in einem Livestream über den Kanal des BASTA! geschaut werden. Zudem hat das Publikum vor Ort und im Netz die Möglichkeit selbst Fragen an die Künstler stellen.

Mit Anne Swoboda und Holger Ehrich sind Teilnehmer in der Talkrunde, die bereits seit sehr vielen Jahren ihr Berufsleben im künstlerischen Bereich verbringen.

Ehrich studierte Film- und Fernsehwissenschaften, Theaterwissenschaften und Germanistik in Bochum und besuchte unter anderem eine Clownsschule in Amsterdam.

Seit seiner Hauptrolle im Jahre 1994 im Kurzfilm »Gib's auf« von Ralf Rückauer war er Darsteller in weiteren Inszenierungen und Projekten, arbeitete als Regisseur und Künstlerischer Leiter.

Nach ihrem Studium im Fach Puppenspiel an der Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch« in Berlin war Anne Swoboda zunächst Mitglied verschiedener Ensembles und ist seit 1997 freiberuflich als Puppenspielerin, Regisseurin sowie Theaterpädagogin in Deutschland und international tätig. Ihre Inszenierungen erhielten mehrfach Preise und Auszeichnungen. Gastspiele führten Swoboda zu zahlreichen internationalen und nationalen Festivals. Darüber hinaus unterrichtet sie auch als Dozentin für Puppenspiel.

Die Zeit nach PLAN B ist die Zeit vor dem 26. Internationalen Straßentheaterfestival ViaThea. Pünktlich zum PLAN B kann für 6€ der neue Tischkalender auf der Homepage des ViaThea unter dem Reiter »Shop« gefunden und erworben werden. Von August 2021 bis Juli 2022 kommt jeden Monat eine neue Künstlergruppe des 25. ViaThea Straßentheaterfestivals zum Vorschein. Der kleine Kalender im DIN A6-Format findet prima auf jedem Schreibtisch einen Platz und lässt das Festivaljahr 2019 nicht in Vergessenheit geraten und die Vorfreude auf das ViaThea 2022 steigt.



Die deutsche Theater- und Orchesterlandschaft wurde 2014 in der bundesweite Verzeichnisse des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen.



Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

